

Vorstellung: Maximilian Meyer

Guten Tag,

wie die meisten schon erfahren haben, gibt es eine Personalveränderung in der Wasserkooperation Herford-Bielefeld.

Mein Name ist Maximilian Meyer, ich bin 25 Jahre alt und komme aus der Gemeinde Hille. Für die nächsten 2 Jahre in der Zeit des Mutterschutzes von Frau Obermowe werde ich Ihr Ansprechpartner in der Wasserkooperation Herford-Bielefeld sein.

Ich habe die dreijährige landwirtschaftliche Ausbildung durchlaufen. Anschließend habe ich mich zum staatlich geprüften Agrarbetriebswirt mit Ausbildereignung in der Fachschule für Agrarwirtschaft in Herford fortgebildet.

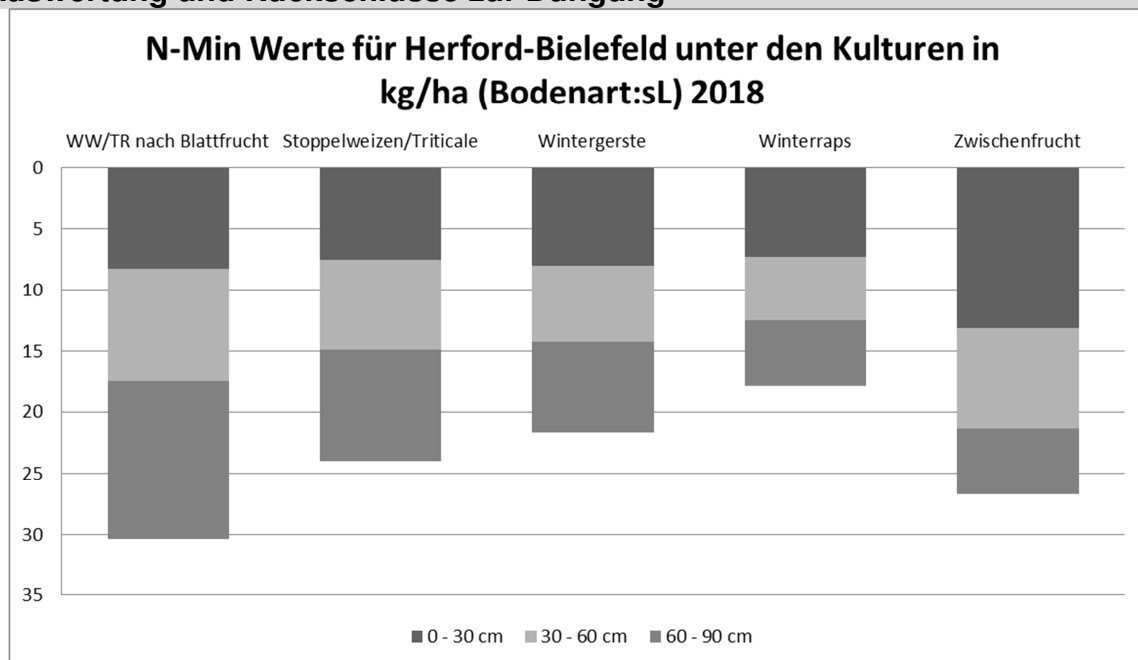
Vor meiner Beratertätigkeit war ich auf einem Gemischbetrieb mit Ackerbau, Sauenhaltung, Ferkelaufzucht und Mastschweinehaltung tätig.

Ich freue mich auf die kommenden zwei Jahre mit Ihnen!



M. Meyer

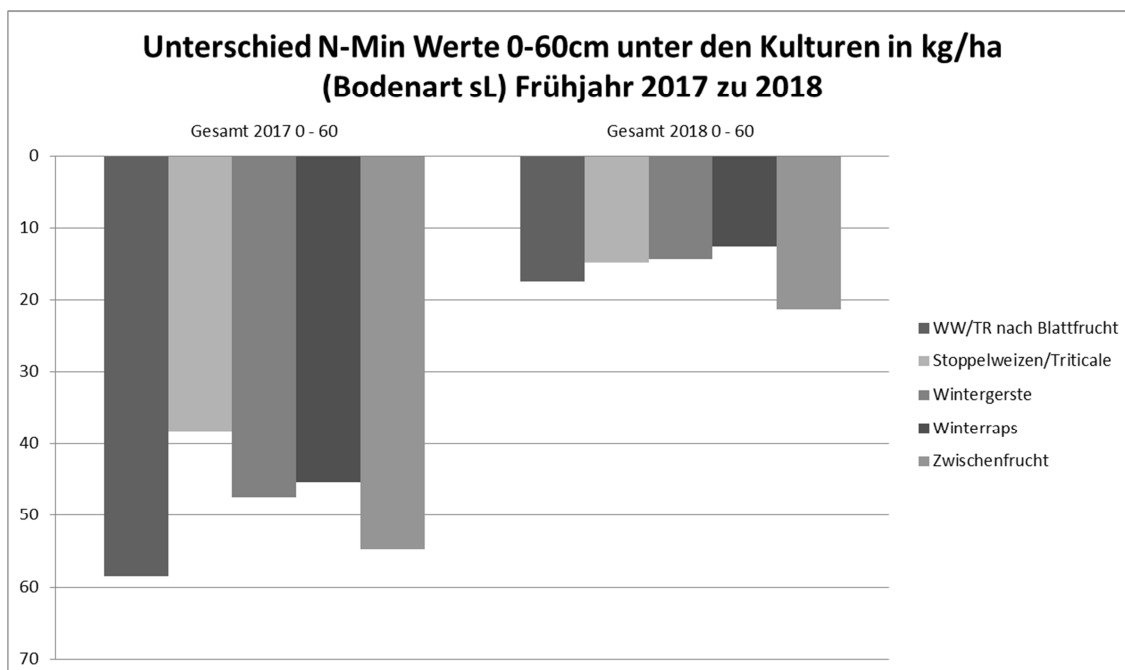
N-Min Auswertung und Rückschlüsse zur Düngung



Durch den mit starken Niederschlägen geprägten Herbst und Winter hat es eine starke Grundwasserneubildung gegeben. Aufgrund dieser Tatsache ist eine starke Stickstoffauswaschung erfolgt, welche die N-Min Werte im Frühjahr 2018 in aller Deutlichkeit widerspiegeln. Insbesondere der momentane Wurzelbereich des Getreides ist als „leer“ anzusehen. Außerdem wurden viele der zahlreichen mobilen Nährstoffe wie Nitrat, Kalium, Magnesium, Schwefel, Calcium und zum Teil Spurenelemente in den Unterboden verlagert.

Im Schnitt der Kulturen liegen wir zusammengefasst im Jahr 2018 bei N-Min Werten (0-90cm):

WW/TR nach Blattfrucht	Stoppelweizen/Triticale	Wintergerste	Winterraps	Zwischenfrucht
30kg/ha	24kg/ha	22kg/ha	18kg/ha	27kg/ha



In der zweiten Grafik wird der Unterschied zum Frühjahr 2017 sehr schön deutlich gemacht. Insbesondere unter Wintergetreide nach Blattfrüchten und Zwischenfrüchten haben wir eine Differenz von 35-40kg/ha N-Min weniger. Da wir bis zum letzten Jahr noch die N-Min Proben mit dem eigenen Gerät gezogen haben und dies nur eine Probenahme bis 60cm zuließ, konnte ich in diesem Jahr nur die Vorjahreswerte mit den aktuellen Werten 0-60cm vergleichen.

Empfehlung Frühjahr 2018:

Nun gilt es die verlagerten, oder gar ausgewaschenen Nährstoffe im Wurzelraum wieder aufzufüllen, um eine ausgeglichene Pflanzenernährung sicherzustellen. Alle Getreidearten sollten diesen Frühjahr mit Schwefel gedüngt werden. Je dünner die Bestände umso früher und höher muss die Schwefeldüngung gewählt werden. Der eingesetzte Schwefel fördert zusammen mit dem Stickstoff die Bestockung. Für eine hohe Stickstoff-Effizienz ist Schwefel unerlässlich. Gerade in den zur Zeit noch kalten Böden wird Schwefel kaum mineralisiert. Der von den Pflanzen benötigte Schwefel in Form von Sulfat ist in der oberen Bodenschicht derzeit kaum vorhanden, da er mit den Winterniederschlägen in tiefere Schichten verlagert wurde.

(Wintergerste/Wintertriticale: 20 – 30kg/ha S; Weizen 15 – 20kg/ha S; Winterraps 30-40kg/ha S)

Düngebedarfsermittlung: Anpassung

Die Nmin-Richtwerte gehören zu Ihren notwendigen Unterlagen der DüngeVO und sind dort zusammen mit der Düngebedarfsermittlung (DBE) aufzubewahren. In der DBE ist bislang nach durchschnittlichen Nmin-Richtwerten als fünfjähriges Mittel gerechnet worden. In diesem Jahr sollte eine Anpassung dieser fünf-jährigen Werte immer dann erfolgen, wenn die Abweichung zu den aktuellen Richtwerten 2018 mehr als 10 kg N beträgt. In der im Anhang befindlichen Tabelle ist diese Abweichung in der letzten Spalte bereits berechnet, so dass Sie erkennen können, bei welchen Hauptfrüchten eine neue Berechnung sinnvoll ist. Verwenden Sie dann in Ihrer DBE die Werte aus der Spalte Σ 0-90 cm.

Dokumentationspflichten: Nährstoffvergleich; Wirtschaftsdüngerermeldungen

Bis zum **31.03.2018** muss der Nährstoffvergleich 2016/17 auf den Betrieben vorliegen. Ebenso müssen die Wirtschaftsdüngerermeldungen im Wirtschaftsdüngerermeldeprogramm www.meldeprogramm-nrw.de über Wirtschaftsdüngerabgaben und –Importe für das Kalenderjahr 2017 bis zu diesem Stichtag gemacht sein.

Termine

17.04.2018 Feldbegang der Wasserkoooperation mit Dirk Höke und Sören Hersemann (Yara); vormittags in der Senne, nachmittags im Herforder Bereich, Einladung und genauere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Kontakt

Kooperation Landwirtschaft / Wasserwirtschaft im Kreis Herford und dem Stadtgebiet Bielefeld
Ravensberger Straße 6, 32051 Herford, Tel. 05221/597732 o. 0151/41916682
E-Mail: Maximilian.Meyer@lwk.nrw.de

N-Min Richtwerte für Winterungen 2018

Bodenart	Winterung	Vorfrucht	0-30 cm	30-60 cm	60-90 cm	Σ 0-90 cm	Differenz zum 5-j. Ø
leichter Boden (S, IS, sU)	Weizen und Triticale	alle*	9	7	7	23	-4
	Gerste und Roggen	alle*	8	5	4	17	-2 / +1
	Raps	alle*	0	0	1	1	-20
	sonstige	sonstige	8	5	5	18	-6
mittlerer Boden (sU, ssL, sL, IU, uL, L)	Weizen	alle*	11	9	11	31	$-7^1 / -12^2$
	Triticale	alle*	12	6	7	25	$-17^1 / -24^2$
	Gerste und Roggen	alle*	7	5	5	17	$-12^1 \text{ bis } -24^2$
	Raps	alle*	9	4	1	14	-7
	sonstige	sonstige	10	7	7	24	-9
schwerer Boden (utL, tL, T)	Weizen	alle*	15	14	13	42	-13
	Triticale, Gerste, Roggen	alle*	11	9	6	26	-11
	Raps	alle*	17	9	4	30	0
	sonstige	sonstige	14	11	9	34	-6

Erhebungszeitraum: 15. Januar bis 2. März 2018

*alle: Wintergetreide, Winterraps, Blattfrüchte außer Leguminosen und Gemüse

¹ Vorfrucht Halmfrucht. ² Vorfrucht Blattfrucht